

Batteriewechsel beim Touareg 7L Baujahr 2008 3.0 V6 239 PS

Beitrag von „eden“ vom 15. Januar 2017 um 13:13

Hallo,

vor ein paar Tagen hat eine Werkstatt die Batterie erneuert.

Es wurde lt. Werkstatt eine Exide mit 100Ah eingebaut.

Nach einigen Forenbeiträgen habe ich gesehen, dass die Originalbatterie nur 85Ah hat.

Gefahren bin ich inzwischen ca. 60 km.

Heute morgen beim Starten leuchtete zunächst die Abgaswarnleuchte auf. Kurze Zeit später kam die Meldung "Motorstörung".

Kann da ein Zusammenhang bestehen?

Beitrag von „mark1“ vom 15. Januar 2017 um 16:09

Die grössere Batterie kann nicht schaden. Auftretende Fehlermeldungen vom Wechsel an sich sollten von selbst wieder verschwinden. Wahrscheinlich hast Du grad ein neues Problem...

Lass mal den Fehlerspeicher auslesen und poste das Ergebnis

Gruss

Mark

Beitrag von „eden“ vom 15. Januar 2017 um 17:55

[Zitat von mark1](#)

Die grössere Batterie kann nicht schaden. Auftretende Fehlermeldungen vom Wechsel an sich sollten von selbst wieder verschwinden. Wahrscheinlich hast Du grad ein neues Problem...

Lass mal den Fehlerspeicher auslesen und poste das Ergebnis

Gruss
Mark

Vor einigen Tausend km hatte ich gleiche Fehlermeldungen.
Damals war die dritte Bremsleuchte defekt.
Diese wurde ersetzt.
Ich bat den Mechaniker, den Fehlerspeicher zu löschen, was er auch tat.
Und schon gab es keine Fehlermeldungen mehr bzgl. Abgas und Motorstörung.
Kann es sein, dass der Fehlerspeicher bei Stromunterversorgung "vollläuft" und nicht wieder geleert werden kann?

Beitrag von „mark1“ vom 15. Januar 2017 um 18:59

Er läuft nicht voll- da wird nur ein Zähler je Fehler hochgesetzt. Aber das Löschen ist eine probate Methode- wenn es ein echter Fehler ist, wird er schon wiederkommen... :-), sporadische Fehler hat man häufiger...

Nur nicht nervös werden- elektrisch ist der Touareg eine "Wundertüte"..

Gruss
Mark

Beitrag von „eden“ vom 15. Januar 2017 um 19:09

[Zitat von mark1](#)

Er läuft nicht voll- da wird nur ein Zähler je Fehler hochgesetzt. Aber das Löschen ist eine probate Methode- wenn es ein echter Fehler ist, wird er schon wiederkommen... :-), sporadische Fehler hat man häufiger...

Nur nicht nervös werden- elektrisch ist der Touareg eine "Wundertüte"..

Gruss
Mark

Ja, seh ich auch so. Nach dem letzten Löschen des Fehlerspeichers und dem jetzigen Einbau der Batterie habe ich ja einige Tausend km gefahren.
Vielleicht passt die Batterie ja doch nicht so richtig.
Muss die Exide angelernt werden?
Ich habe mal ein Ladegerät angeschlossen und gesehen, dass nur 3 von 8 Ladeleuchten angingen.

Beitrag von „fetter-diesel“ vom 15. Januar 2017 um 20:10

Wenn nur 3 von 8 dann ist die Bakterie relativ voll
Such dir mal jemanden mit VCDS in deiner nähe

Beitrag von „mark1“ vom 15. Januar 2017 um 20:17

Beim T1 werden die Batterien nicht angelernt- und: je grösser desto besser (mein V10 hat 105 Ah vorne, 95 Ah hinten)

Gruss
Mark

Beitrag von „Blaueblume“ vom 15. Januar 2017 um 23:59

Also ich würde das nicht so pauschal sehen, "je größer, desto besser".
Die Batterie muss auch zur Lichtmaschine passen, sonst bekommst du sie wenn es dumm läuft, nie richtig geladen, was der Batterie auf Dauer nicht gut tut. Zumal, ein ernsthafter Sinn ist mir spontan auch nicht ersichtlich, warum man eine größere verbauen sollte... 🤔

Der Simon

Beitrag von „mark1“ vom 16. Januar 2017 um 00:14

Wir reden gerade von 15 % der Kapazität- da gibt es 0 Probleme mit der Lichtmaschine. Die 100% Ladung ist von der Ladeschlussspannung abhängig und nicht vom Strom..15% Kapazität mehr dauert eben 15% länger (und das nur beim ersten Laden) - das ist alles.

15% mehr bei einem extrem stromhungrigen Auto wie dem Touareg (mein V10 zieht 700 Ampere beim Start) ist aber "auf der letzten Rille", z.B. nach 10 Tagen Standzeit bei -25 Grad, der Unterschied zwischen Starten und Nicht-Starten

Gruss
Mark

Beitrag von „Blaueblume“ vom 16. Januar 2017 um 00:25

Ja gut, ok.

Hab nur versucht "logisch" zu denken. 😄

Denn gerade im Winter, wo man schon mal viele Spielereien an haben kann, die viel Strom ziehen können... Aber nun gut.

Dann bleibt nur noch die Frage, warum nicht gleich ab Werk eine Große verbaut wird 🤖 ?

Beitrag von „mark1“ vom 16. Januar 2017 um 00:42

Weil das gleich zweifach lohnt:

- bei den gesparten Teilkosten im Werk
- bei den guten Umsätzen der Werkstätten, weil die Batterien häufiger gewechselt werden müssen

Ein Schelm wer böses dabei denkt...:-)

Gruss
Mark

Beitrag von „Fury“ vom 16. Januar 2017 um 09:24

Ich möchte nach unseren Erfahrungen mit der "Elektrik" des Touareg noch folgendes anmerken (wir haben auch einen 7L Bj 2008):

BITTE UNBEDINGT DEN KABELSTRANG IM FAHRER-FUSSRAUM ÜBERPRÜFEN - bei uns waren es inzwischen 3 abgegammelte Kabelverbindungen!! Im Nachhinein kann ich sagen, dass verschiedene kleine Fehler immer mal wieder aufgetreten sind (Navi schaltet sich plötzlich aus und nach einigen Sekunden wieder an.....) und vermutlich schon auf "Kontaktschwächen" hingewiesen haben - aber keiner konnte das richtig deuten.

Die 3-5 Stunden Arbeit lohnen sich meiner Meinung - und außerdem erkenne ich nach Entfernen des Teppichs ob evt. schon Feuchtigkeit unbemerkt eingedrungen ist (verrostete Schraubenköpfe, Unterlegscheiben etc.)

-> ist nur ein lieb gemeinter Rat eines geschädigten T-Reg-Besitzers 🙌

Beitrag von „Janni“ vom 16. Januar 2017 um 10:07

Moin, wie legt man den Fahrersfußraum frei um auf Feuchtigkeit zu überprüfen?

Beitrag von „Fury“ vom 16. Januar 2017 um 10:24

tolle Sache 😄

1. Schrauben der Fahrersitz-Konsole lösen (Vielzahn!) und Sitz nach hinten klappen
 2. sämtliche Schweller- u. A-Säulenverkleidung entfernen (Kunststoffspatel helfen beim "hebeln" sonst brechen die Befestigungsösen ab)
 3. Mittelkonsole entfernen (die war bei uns schon raus - Werkstatt! Sorry, kann ich nichts zu sagen)
 4. Teppich an den Rändern "frei machen" und dann mit "beherzter Gewalt" ziehen - erst an Batterieseite hoch heben, dann unter Pedalen vorziehen
- Achtung: der Teppich ist unten mit einer Schaumdämmung versehen!! (hier mal den Finger reinstecken zwecks Feuchtigkeitsprüfung - hoch interessant!!)

bis auf die Mittelkonsole hab ich´s als Frau geschafft... 😄

wie das dann ungefähr aussieht und Tips dazu findest Du hier, hat mir seeeeeehr geholfen
<https://www.touareg-freunde.de/showth...=organversagen>

Beitrag von „Janni“ vom 16. Januar 2017 um 10:48

ok, danke für die Hinweise. Mal eben prüfen ist also nicht!

Beitrag von „Fury“ vom 16. Januar 2017 um 10:54

leider ein eindeutiges NEIN.

um wenigstens mit der Hand unter den Teppich zu kommen muss die Einstiegsleiste raus (und dazu glaub ich auch die A-Säulenverkleidung)

Ist aber äußerst vielversprechend - ehrlich 😄

Vielleicht beim nächsten Batteriewechsel beim VW-Händler ansprechen

Beitrag von „Janni“ vom 16. Januar 2017 um 10:56

[Zitat von Fury](#)

Vielleicht beim nächsten Batteriewechsel beim VW-Händler ansprechen

Witzig 😊 ...den mache ich selbst. 😄

Beitrag von „Fury“ vom 16. Januar 2017 um 11:03

OK, sorry 🙏

Beitrag von „Blaueblume“ vom 16. Januar 2017 um 12:34

[Zitat von mark1](#)

Weil das gleich zweifach lohnt:

- bei den gesparten Teilekosten im Werk
- bei den guten Umsätzen der Werkstätten, weil die Batterien häufiger gewechselt werden müssen

Ein Schelm wer böses dabei denkt...:-)

Gruss

Mark

Ok, dass ist nachvollziehbar 😊

Beitrag von „Elleg“ vom 4. April 2017 um 19:59

Hallo Leute gestern Starterbatterie gewechselt 45 Minuten und alles war gut

Beitrag von „mark1“ vom 4. April 2017 um 23:20

[Zitat von Janni](#)

ok, danke für die Hinweise. Mal eben prüfen ist also nicht!

Prüfen auf Feuchtigkeit kann man schon: wenn die vordere Fussboden-Plastikverkleidung am Sitz ab ist (der Sitz braucht nicht hochgeklappt zu werden) kann man den Teppich vor dem Sitz etwas abheben (in Richtung Masseanschluss der Batterie) und eine Hand drunterschieben, um ggfs. vorhandene Feuchtigkeit zu ertasten. Das womöglich korrodierte Kabel bekommt man dabei allerdings nicht zu sehen- das ist ca. in der Mitte des Fussraums ...

Gruss

Mark

Beitrag von „Haegar“ vom 1. Februar 2018 um 09:57

Moin zusammen.

Bei mir steht ein Batteriewechsel an. Nun weiß ich aber nicht, ob statt der original verbauten 278mm langen Batterie auch die stärkere (100Ah) mit 353mm in die Halterung unter dem Fahrersitz rein passt. Die Höhe und Breite sind identisch.

Passt da die Größere rein?

LG

Beitrag von „Janni“ vom 1. Februar 2018 um 10:21

Moin Haegar,

bei meinem V6 BJ 2010 habe ich folgendes verbaut, sollte also auch bei Dir passen:

https://www.autobatterienbilliger.de/Exide-Premium-...ASAAEgLTh_D_BwE

Maße (L x B x H)

353 x 175 x 190 mm

Beitrag von „Haegar“ vom 1. Februar 2018 um 10:25

Hey, schnelle Antwort. Super!
...auch noch ne EXIDE, fein👍👍

Danke Janni 😊👍

Beitrag von „Hallertauer“ vom 2. Februar 2018 um 15:25

Servus,

was mich noch interessieren würde ist : Was kostet der Batteriewechsel beim Freundlichen ?
Da sich der Wechsel recht " umfangreich " Anhört, vermute ich mal das die Arbeitszeit in etwa
gleich viel Kostet wie die neue Batterie selbst !
Oder ?

Gruß TOM.

Beitrag von „mark1“ vom 3. Februar 2018 um 14:29

Der Wechsel ist nicht umfangreich, dauert keine "Amateurstunde" - und mit Profis habe ich
wenig Erfahrung machen können beim Freundlichen :-)...

Kosten beim Freundlichen >400 Euro für 2 Sitzschrauben lösen, Sitz nach hinten Klappen und
Batterie losschrauben, der Rest ist Marge/ auch am Batterieverkauf
Zum Selbermachen brauchst Du nur eine VZN Stecknuss , 10 mm wenn ich mich recht entsinne
(ein Schelm wer böses dabei denkt..) und ein bisschen Selbermachermut, EBA hier im Forum..

Es klappt bestimmt!

Gruss
Mark

Beitrag von „Janni“ vom 5. Februar 2018 um 10:21

Moin, der Batteriewechsel kostet beim Boschdienst mit Austausch beider Batterien ca 650€.
Hab Mut, das kann man selber machen und der Sitz muss NICHT ausgebaut werden, so wie es
der Boschdienst macht!
Ja, Du brauchst eine M10 Vielzahnuss, XZN, male, 12 nuten.

Beitrag von „Haegar“ vom 5. Februar 2018 um 10:41

So, mal ne kurze Rückmeldung:

Eine Große mit 100Ah (Länge 353mm) passt locker unter den Sitz. Original eingebaut war eine mit 80Ah von 2008.

Das Ganze hat ca. 45 Min. gedauert - inclusive mal wieder den Dreck aussaugen;).

Danke für die Tipps👍

Beitrag von „heland“ vom 5. Oktober 2018 um 12:00

Zitat von Janni

Moin Haegar,
bei meinem V6 BJ 2010 habe ich folgendes verbaut, sollte also auch bei Dir passen:

https://www.autobatterienbilliger.de/Exide-Premium-...ASAAEgLTh_D_BwE

Maße (L x B x H)
353 x 175 x 190 mm

Moin,

benötige auch eine neue Batterie... bei der Exide EA1000 sagt mir EBay, dass sie nicht kompatibel ist mit meinem Touareg. Ist das so?

Die Meldung „Motorsteuerung - Werkstatt aufsuchen“ hatte ich jetzt auch als die Batterie schwach war. Lief dann im Notprogramm, aber nach 8 Minuten war alles wieder in Ordnung. Das wäre natürlich gut, wenn da nicht noch eine weitere Baustelle wäre.

Hat hier jemand in der Nähe (altes Land, Hamburg) ein VCDS Gerät??? Nachdem ich meiner Werkstatt nach zehn Jahren nun auch den Rücken zugewandt habe, will ich da nicht fragen...

Beitrag von „fetter-diesel“ vom 5. Oktober 2018 um 12:24

Wenn du es auf die andere elbseite schaffst,kann ich dir weiterhelfen (vcds)

Beitrag von „nikon-user“ vom 22. Oktober 2018 um 09:10

Moin,

eben will mein Touareg auch nicht mehr anspringen, also mal beim Freundlichen nachgefragt, ich muss nur die Starterbatterie im Kofferraum wechseln meint er.

Beim Autoteile Rempp bekomme ich eine 95Ah für 169,- Ein kleines Ladegerät mit 12 Volt sollte doch reichen um die Stromspannung beim wechsel aufrecht zu erhalten kann ?

Ich kann an diesem Ladegerät nur zwischen 6 und 12 V umschalten. Hatte ich mir mal für mein zweirad zugelegt.

Beitrag von „Janni“ vom 22. Oktober 2018 um 10:10

Moin Thomas,

wenn Du von Stromspannung und Starterbatterie im Kofferraum sprichst solltest Du besser die Finger von lassen.

Die Starterbatterie ist unter dem Fahrersitz. Wenn Du die Spannung beim Batteriewechsel erhalten willst geh an die Starterpole im Motorraum, aber mit einem kräftigen Netzteil!

Ich wechsel die Batterie ohne Aufrechterhaltung und das geht auch! Ich musste danach noch nie etwas neu anlernen oder dergleichen.

Ach ja, schönen Gruss an den Freundlichen, der scheint ja mal gar keine Ahnung zu haben, zumindest wenn Du einen Diesel hast!

Beitrag von „nikon-user“ vom 22. Oktober 2018 um 18:02

Hallo Janni,

mein Dealer hat mir heute am Telefon gesagt, die Batterie im Kofferraum (92 Ah) sei die Starterbatterie. Und die habe ich heute erneuert (95 Ah), Kosten 259 ,- Euro beim Zubehörhändler.

Allerdings hat er immer noch keinen Mucks gemacht, also wieder beim Händler angerufen. Er meinte dann, es sei die unterm Sitz. Das müsste eine 92 Ah sein, und die im Kofferraum eine 85 Ah.

Die würde mich schlappe 400,- Euro kosten. Ich habe die ausgebaute Batterie zur Starthilfe im Motorraum angeklemt, und er sprang an. Also werde ich diese auch noch erneuern. Habe die Kiste jetzt 6 Jahre, und noch nie eine Batterie erneuert.

Danke für die Antwort, ja ich habe einen Diesel.

Beitrag von „Janni“ vom 22. Oktober 2018 um 18:36

Hallo, die Starterbatterie bekommst du für 130€

Beitrag von „nikon-user“ vom 22. Oktober 2018 um 18:48

Danke,

werde mich übermorgen mal drum kümmern.

Beitrag von „IngoM“ vom 22. Oktober 2018 um 19:05

Hallo Thomas,

ich habe in diesem Jahr die Batterien in meinem 7L, Bj. 2009 vorne und hinten erneuert. Jeweils Exide EK 950 AGM. Kosteten jeweils mit Versand etwa 145 Euro (idealo.de). Die Varta Silver Dynamic 95 Ah AGM liegt etwa bei dem gleichen Preis. Nachteil bei der Exide: das Loch für die Entlüftung ist auf der anderen Seite und man muss deswegen den Entlüftungsschlauch verlängern. Die Varta hat die Löcher auf beiden Seiten.

Habe mir im Baumarkt einen passenden Vielzahn geholt um die beiden Sitzschrauben vorne zu lösen um dann den Sitz zurück klappen zu können. Spannung über Fremdstrom aufrecht halten.

Gibt ja hier im Forum reichlich Anleitungen dazu.

Gruß, Ingo

Beitrag von „nikon-user“ vom 22. Oktober 2018 um 21:27

Danke für die Hilfe hier 🙏

Beitrag von „Janni“ vom 23. Oktober 2018 um 08:59

Moin,

habe nochmal die Typen für dich parat die ich verbaut habe und ich meine, dass das mit den Entlüftungsschläuchen auch gepasst hat:

hinten:

<https://www.autobatterienbilliger.de/Exide-AGM-EK92...ie-einbaufertig>

exide EK950

unterm Sitz:

<https://www.autobatterienbilliger.de/search ger?q=...Ah+Autobatterie>

DPG1-TN2355 Exide EA1000 Premium Carbon Boost 100Ah

Beitrag von „nikon-user“ vom 29. Oktober 2018 um 21:46

So, habe heute Zeit gefunden und die Batterie getauscht. Der Tip von Janni war 🍷, keine 24 Stunden nach der Bestellung war der Paketbote hier. Unter dem Sitz war eine 85Ah die etwas kleiner ist als die Neue 100 Ah von Exide. Die Fehlermeldungen sind nach ca. 100 Meter fahrt verschwunden 😊 habe noch einige Bildchen angehängt.

Allen eine gute Fahrt ...

LG

Thomas

Beitrag von „heland“ vom 2. November 2018 um 03:46

Zitat von nikon-user

So, habe heute Zeit gefunden und die Batterie getauscht. Der Tip von Janni war 🍷, keine 24 Stunden nach der Bestellung war der Paketbote hier. Unter dem Sitz war eine 85Ah die etwas kleiner ist als die Neue 100 Ah von Exide. Die Fehlermeldungen sind nach ca. 100 Meter fahrt verschwunden 😊 habe noch einige Bildchen angehängt.

Allen eine gute Fahrt ...

LG
Thomas

Na das macht sich daran soweit schon bezahlt, dass man endlich mal das ganze Kleingeld einsammeln kann, welches über die Jahre zwischen die Sitze gefallen ist.

Für meinen reicht ja eigentlich eine 80 AH... Weiß jemand ob das Batteriefach beim R5 genauso lang ist, sodass eine 100 AH rein passt??? Würde gern erst bestellen und dann den Sitz ausbauen.

Gruß Heland

Beitrag von „dirtracer“ vom 14. Januar 2019 um 13:35

Hi,

beim 2003er ist das Batteriefach auch so lang, dass ne 353er reinpasst.

Nachdem meine Batterie von heute auf morgen tot war, hab ich eine neue eingebaut.

Seitdem häufen sich die Fehler (Luftmassenmesser/Motor läuft unrund), Verbrennungsaussetzer erkannt (könnte damit zusammenhängen), Schlüssel FFB geht nicht mehr (mittlerweile bei einem der beiden wieder, nachdem ich 17 verschiedene Anleitungen ausprobiert hab. Wenn ich jetzt noch wüsste, welche die richtige war ...)

Fehler Ölstand (der ist korrekt, hab ich geprüft), Fehler Leuchtweitenregulierung (lässt sich auch durch eine Grundeinstellung nicht beeinflussen, kommt trotzdem immer wieder, ...

Bei jedem Start und jedem Stop laufen dutzende Meldungen durchs Display und es piept.

Kann es sein, dass auch der 2003er Touareg irgendwas "vergisst", wenn mal die Spannung weg ist?

Kann mir kaum vorstellen, dass quasi durch die leere Batterie der LMM kaputtgegangen ist (nachdem der Motor vorher einwandfrei lief..)

Jemand ne Idee, was ich tun könnte?

VCDS ist vorhanden, nur allzu viel Ahnung bzw. Unterlagen dazu hab ich (noch) nicht...

Ne Fehlerliste hab ich ausgelesen und gespeichert, falls es was hilft...

Wäre für Hilfe echt dankbar, das Ding macht eigtl. nur Probleme, seit ich ihn habe... (Mai 2018)

Grüße,
Stephan

Beitrag von „coala“ vom 14. Januar 2019 um 14:06

Servus Stephan,

permanent vergessen wird da eigentlich nichts. Nach löschen der Fehler mit deinem VCDS (schon erledigt?) sollte eigentlich wieder alles im Lot sein. Was Steuergeräte halt gar nicht mögen ist, wenn du beim Ab- oder Anklemmen der Batterie die Polklemme nicht beherzt abziehst oder aufsetzt, sondern dabei "zitterst". Das kann mit etwas Pech unschöne Folgen haben.

Grüße
Robert

Beitrag von „dirtracer“ vom 14. Januar 2019 um 14:37

Hey,

ja, die Fehler hatte ich schon gelöscht. Die meisten kommen aber wieder. Die Polklemmen hab ich richtig draufgesetzt, da sollte nichts passiert sein.

Hatte dann den LMM abgezogen und bin ohne gefahren, so kam ich wenigstens noch an. Nur der Verbrauch ist exorbitant gestiegen.

Kann mir nicht erklären, wo die Fehler herkommen sollen - ausser, am Kabelbaum ist was defekt.

Habe gerade eine Fehlermeldung in den Logs gefunden:

01299 - Diagnose-Interface für Datenbus (J533)

005 - keine oder falsche Grundeinstellung/Adaption - Sporadisch

Weiss nur nicht, ob ich mich trauen soll, ohne Doku eine Grundeinstellung vom DiagnoseInterface durchzuführen..

Nachher sperre ich mich komplett aus, weil ich keine Verbindung mehr bekomme...

Grüße,
Stephan

Beitrag von „Springa“ vom 19. Januar 2019 um 21:39

[Zitat von dirtracer](#)

Hi,
beim 2003er ist das Batteriefach auch so lang, dass ne 353er reinpasst...

Bei mir ist sogar eine drin, die ist 392 mm lang.

Frage dazu: Kommt der T1 tatsächlich mit einer AGM klar?

Beitrag von „ditomaso“ vom 22. Januar 2019 um 14:15

Mein Dicker ist Baujahr 2010 und ich habe gestern die Batterie getauscht.

Keine Spannung erhalten, alte Batterie raus, Neue rein.

Keine Fehlermeldung, Keine Störung.
Lediglich Datum/ Uhrzeit musste ich neu einstellen.

Übrigens hielt die Batterie ca. vier Jahre, ich denke Kurzstrecken (fast immer mit warmfahren) und die Nutzung meiner geliebten Standheizung machen das legitim.

100AH 94,80€ biggriin: found or type unknown

Gruss Thomas

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 23. Januar 2019 um 18:12

Servus,

da mein Dicker auch ab und zu mal hustet wenn es jetzt doch mal kalt ist, muss ich wohl auch die Batterie tauschen. Habe gerade den ganzen Thread gelesen. Fasse mal kurz zusammen:

Eine 100AH passt auch bei meinem R5 2003/EZ01.2004.

Der Trick mit der Batterie an den Starthilfe Punkten funktioniert, lt. Bild. oder reicht auch mein Ladegerät aus?

Mein Schrauber verlangt für die 95AH Eigenmarke, habe ich auch in meinem LT , 110€ incl.

plus Montage.

Er kennt den Dicken aber nicht so gut.

Darum noch einmal meine Frage der Trick mit der Batterie an den Starterklemmen funktioniert?

Kurze Antwort wäre super. Dankeschön.

Grüße Ranfänger

Beitrag von „Janni“ vom 23. Januar 2019 um 21:28

Hi, am besten eine Batterie an die Starterpole, das Ladegerät könnte zu schwach sein, dann blinkt alles wie ein Tannenbaum. ... hat aber auch schon mal bei meinem V10 mit einem 5A Ladegerät funktioniert.

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 24. Januar 2019 um 12:58

Hallo Janni,

ok, dann nehme ich die Batterie, Danke für deine Rückmeldung.

winterliche Grüße

Ranfänger

Schnee ist auch nur ein Straßenbelag 🤔

Beitrag von „ditomaso“ vom 24. Januar 2019 um 22:53

Hallo,

ich hatte den Dicken beim Batteriewechsel total stromlos und es ist NICHTS passiert.

Wie schon gesagt, nur Datum und Uhrzeit musste ich neu einstellen.

Glaube, die sind nicht so empfindlich wie man ihnen nachsagt.

Gruss

Beitrag von „Janni“ vom 25. Januar 2019 um 13:19

[Zitat von ditomaso](#)

Hallo,

ich hatte den Dicken beim Batteriewechsel total stromlos und es ist NICHTS passiert.
Wie schon gesagt, nur Datum und Uhrzeit musste ich neu einstellen.

Glaube, die sind nicht so empfindlich wie man ihnen nachsagt.

Gruss

Die Erfahrung habe ich auch gemacht. Allerdings gab es dann diverse Fehlermeldungen die aber verschwinden, wenn man etwas gefahren ist.

Beitrag von „fantomaz“ vom 25. Januar 2019 um 16:06

Ich habe auch die Batt gewechselt und eine zweite Batt an die Pole im Motorraum per Starthilfekabel gehängt.

Wie das immer so ist, diese blöden Kabel (die neueren!) haben nur noch auf einer Seite der Zange Kontakt. Und nach Murphy habe ich nicht genau getroffen, ergo war während des Wechsels der T stromlos.

Ergebnis:

Uhrzeit stellen und haufenweise Fehler rund um das LuftFahrwerk.

Aktion meinerseits:

Niveau einmal nach ganz oben fahren, einmal nach ganz unten fahren, Fehler weg.

Alexander

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 28. Januar 2019 um 20:10

Hallo,

ich habe noch einmal eine Frage, wir haben am WE versucht die Batterie unter Sitz freizulegen.

Schrauben zum kippen gleich gefunden.

Sitz ganz hoch nach vor Lehne dito. konnten den Sitz aber nicht soweit kippen um an die Batterie zu kommen. Was haben wir falsch gemacht 😞

Wenn jemand helfen kann, wäre ich dankbar da meine Batterie gerade zickt, beatme Sie jede Nacht mit einem C-Tec..

Für einen guten Tipp wäre ich echt dankbar.

Grüße

Ranfänger

Beitrag von „Springa“ vom 28. Januar 2019 um 20:15

Also ich habe meinen Sitz trotz angeschlossenem Kabel für Strom und Sitzsteuerung so weit hoch heben können, dass ich ihn auf der vorderen Armlehne ablegen konnte. Die Rückenlehne stütze sich dabei an der Sitzfläche der Rückbank ab.

So ließ sich entspannt darunter arbeiten.

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 28. Januar 2019 um 20:20

Moin Jochen

hast Du den Sitz quasi an den Schienen abgeschraubt? Den soll man nach hinten kippen können? Dazu löst man an der Voderkante zwei Schrauben und kippt den Sitz ohne Ihn auszubauen nach hinten?

Grüße

Ranfänger

Beitrag von „Springa“ vom 28. Januar 2019 um 20:26

Ja, hab den abgeschraubt.

Der Sitz steht ja quasi nochmal auf einem U-förmigen Rahmen. Von diesem Rahmen habe ich ihn gelöst. Der Rahmen muss eh weg, der ist im Weg wenn man den Deckel vom Batteriefach abnehmen will.

Das mit dem Wegklappen hat bei mir nicht so gut funktioniert. Egal wie ich die Lehne verstellt hatte, der Sitz ist immer wieder umgekippt.

Beitrag von „mark1“ vom 28. Januar 2019 um 20:46

[Zitat von 2.5Ranfänger](#)

Hallo,

ich habe noch einmal eine Frage, wir haben am WE versucht die Batterie unter Sitz freizulegen. Schrauben zum kippen gleich gefunden.

Sitz ganz hoch nach vor Lehne dito. konnten den Sitz aber nicht soweit kippen um an die Batterie zu kommen. Was haben wir falsch gemacht 🤔

Wenn jemand helfen kann, wäre ich dankbar da meine Batterie gerade zickt, beatme Sie jede Nacht mit einem C-Tec..

Für einen guten Tipp wäre ich echt dankbar.

Grüße

Ranfänger

Genauso sollte es klappen...

Lehne und Sitz nach vorn, umklappen nach hinten und dann den Sitz in der Schiene ganz nach vorn fahren, auf der Rücksitzbank anlehnen..

Vorher natürlich die Plastikverkleidungen der Sitzschienen im Fussraum hinter dem Sitz entfernen

So sieht das dann aus...

Gruss

Mark

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 28. Januar 2019 um 21:17

[Zitat von mark1](#)

Genauso sollte es klappen...

Lehne und Sitz nach vorn, umklappen nach hinten und dann den Sitz in der Schiene ganz nach vorn fahren, auf der Rücksitzbank anlehnen..

Vorher natürlich die Plastikverkleidungen der Sitzschienen im Fussraum hinter dem Sitz entfernen

So sieht das dann aus...

Gruss

Mark

Hallo Mark, danke von Hand nach vorn ziehen ? Verkleidungen vor und hinter dem Sitz, richtig. Die Blenden hatten wir nicht abgenommen, werde ich aber am WE mal versuchen.

Danke

Grüße

Ranfänger

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 8. Februar 2019 um 08:09

Moin,

herzlichen Dank für die Unterstützung!👍

Hat super funktioniert wenn man weiß wie. Neue Batterie eingebaut, Spannung über die Starthilfe Kontakte aufrecht erhalten. Startet wieder wie eine 1.

Herzlichen Dank.

Grüße

Ranfänger

Beitrag von „Mattl086“ vom 20. Februar 2019 um 19:17

Hallo, brauchte bei meinem 7L auch eine neue Batterie nachdem mir beim VW Händler ein Preis von 500 Euro für den Tausch zu teuer war. Hab ich Sie nun bei ATU tauschen lassen und hab da

nun für eine 100Ah Varta mit Einbau 220 Euro bezahlt. Verbaut war eine 110Ah Varta. Ich bin sehr zufrieden😁

Beitrag von „dirtracer“ vom 22. Februar 2019 um 06:58

Also um mich auch nochmal kurz zu Wort zu melden 😊

Ich hab mittlerweile auch die neue Batterie drin, allerdings hab ich zweimal gewechselt (vor dem Urlaub auf ein Provisorium).

Allerdings: Die meisten Probleme kamen von einer defekten Zündspule (um Gerüchten vorzubeugen: die Probleme entstanden *bevor* ich das erste mal die Batterie getauscht hab ...)

Die zweifache Tauschaktion (und ich hab die Batterie jeweils komplett abgeklemmt und nicht überbrückt gehabt) hat meinem Auto nicht geschadet...

Keine (zusätzlichen 😊) Fehlermeldungen, und mit der neuen Zündspule läuft alles wieder einwandfrei.

Das Risiko mit einer parallelen Batterie würde ich wohl nicht eingehen...

Grüße,
Stephan

Beitrag von „IngoM“ vom 22. Februar 2019 um 18:12

Hallo Stephan,

was für eine Zündspule meinst du? Kannst du das bitte etwas genauer erläutern?

Gruß, Ingo

Beitrag von „dirtracer“ vom 23. Februar 2019 um 06:48

Hi Ingo,

<https://www.google.com/aclk?sa=l&ai=D...Q9aACCF0&adurl=>

so eine..

> Kannst du das bitte etwas genauer erläutern?

Was ? Wie ich die getauscht habe?

Stecker ab, rausgezogen, neue reingesteckt, Stecker drauf, fertig. Hat aber absolut nix mit der Batterie, um die es in diesem Thread geht, zu tun. Und obendrein hab ich den 3,2V6 mit 220 PS, Bj 2003...

Grüße
Stephan

Beitrag von „IngoM“ vom 23. Februar 2019 um 07:19

Hi Stephan,

alles klar. Ich war zunächst etwas irritiert, da es in diesem Thread um den Batterietausch bei einem TDI geht und der hat bekanntlich keine Zündspule.

Und wenn man deinen Text öfter liest, merkt man auch, dass dein Zündspulenproblem nicht im Zusammenhang mit der Batterie steht.

Sorry, war für mich etwas verwirrend.

Gruß, Ingo

Beitrag von „dirtracer“ vom 23. Februar 2019 um 07:24

Okay, das wiederum ist meiner Unkenntnis geschuldet, dass mir nicht klar war, dass der "Touareg 7L Baujahr 2008 3.0 V6 239 PS" ein Diesel ist ...

Gut, wenn die Missverständnisse jetzt geklärt sind 😊

Grüße,
Stephan